

Titel der Drucksache:

**Bürgerbeteiligung gemeinsam mit den  
 Bürgerinnen und Bürgern entwickeln**

Drucksache

**0481/15**

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	04.03.2015	öffentlich	Entscheidung

**Beschlussvorschlag**

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt eine Veranstaltungsreihe zu organisieren, in deren Rahmen Vertreter\*innen der Verwaltung gemeinsam mit Vertreter\*innen der Fraktionen und von Vereinen, Verbänden sowie Bürgerinitiativen über Möglichkeiten zur besseren und frühzeitigen Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei kommunalpolitischen Entscheidungen beraten soll.

02

An der Veranstaltungsreihe sollen auch Vertreter\*innen von einschlägig tätigen Verbänden und Vereinen, wie z.B. Mehr Demokratie e.V. und attac, teilnehmen. Sie sollen auch bereits in die konzeptionelle Planung der Veranstaltungsreihe eingebunden werden. Sie könnten z.B. Referent\*innen stellen.

03

Bei der konzeptionellen Planung sollen auch technische Möglichkeiten für mehr Bürgerbeteiligung berücksichtigt werden. So könnte z.B. über Konzepte, wie sie mit Begriffen, wie Open Data und Liquid Democracy verbunden sind, diskutiert werden.

04

Im Umfeld der Veranstaltungsreihe ist den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Erfurt die Möglichkeit zu geben, sich mit eigenen Ideen und Vorschlägen einzubringen und sich miteinander auszutauschen. Auch hier sind technische Möglichkeiten wie z.B. Internet-Diskussionsforen zu prüfen.

05

Dem Stadtrat ist bis zur Juli-Sitzung ein Konzept für eine Veranstaltungsreihe entsprechend den Beschlusspunkten 1 bis 4 zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen. Das Konzept soll darüber hinaus Maßnahmen zu öffentlichen Bekanntmachung bzw. Bewerbung der

Veranstaltungsreihe beinhalten.

---

03.03.15, gez. i. A. H. Metwally

Datum, Unterschrift

---

<b>Nachhaltigkeitscontrolling</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<b>Demografisches Controlling</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	<b>Nutzen/Einsparung</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
<b>Deckung im Haushalt</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<b>Gesamtkosten</b> <b>EUR</b>			
↓				
	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> <b>Deckung siehe Entscheidungsvorschlag</b>				

**Fristwahrung**

Ja  Nein

**Anlagenverzeichnis**

**Sachverhalt**

In den vergangene Monaten kam es immer wieder zu lautstarken Protesten von Bürger\*innen gegen Entscheidungen der Stadtverwaltung Erfurt und des Stadtrates. Ihnen allen gemeinsam war die Kritik an einer als unzureichend wahrgenommenen Bürgerbeteiligung.

In Zeiten einer zunehmend digital vernetzten Gesellschaft erweisen sich die gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligungsverfahren immer öfter den Beteiligungsbedürfnissen der Bürger\*innen nicht genügend. Zugleich zeigt sich hier, dass die Bürgerinnen und Bürger nach wie vor daran interessiert sind, das Gemeinwesen mitzugestalten und dass ihnen Stellvertreter-Wahlen dafür längst nicht mehr genug sind. Deshalb kann die Entwicklung neuer Möglichkeiten einer intensiveren Bürgerbeteiligung auch nicht die Angelegenheit von Verwaltung und gewählten Stellvertretern allein sein. Die Bürgerinnen und Bürger müssen bereits bei der Entwicklung neuer Beteiligungsformen einbezogen und gehört werden.